



Mechthild Rawert
Mitglied des Deutschen Bundestages

Erinnerung braucht einen Ort Doch das Zeugnis lebt fort - Der jüdische Beitrag zu unserem Leben

**EINLADUNG zur Online-Veranstaltung am Sonntag, den 31.1.2021, 14 Uhr
Anmeldung bitte bis einschließlich Donnerstag, den 28.1.2021**

Der 27. Januar ist der Internationale Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus. Gedacht wird der Befreiung der Überlebenden des nationalsozialistischen Vernichtungslagers Auschwitz-Birkenau durch Soldaten der Roten Armee am 27. Januar 1945.

Zusammen mit Kooperationspartner*innen aus Tempelhof-Schöneberg gedenkt die Bundestagsabgeordnete Mechthild Rawert (SPD) und ihr Team der entrechteten, verfolgten und ermordeten Menschen durch die Nazi-Diktatur im Rahmen einer rund einstündigen Videoschalt-Veranstaltung am Sonntag, den 31. Januar 2021, 14 Uhr. Diese ist ab dann auch auf YouTube zu sehen.

Programm

Die Begrüßung erfolgt durch Mechthild Rawert, die auch die Moderation übernimmt. In zwei ca. 15-minütigen Beiträgen werden wir an die Shoah erinnern aber auch an die prägende Rolle jüdischen Lebens und jüdischer Kultur in Deutschland vor und nach der Shoah.

- Mitglieder des „Arbeitskreises Lern- und Gedenkort Annedore und Julius Leber im Stadtteilverein Schöneberg e.V.“ stellen ihre Initiative vor, präsentieren das Leben von Annedore Leber und ihre Tätigkeit als Publizistin und ordnen die Bedeutung des 1965 von Annedore Leber herausgegebenen Verlagsprojektes „Doch das Zeugnis lebt fort - Der jüdische Beitrag zu unserem Leben“ in den damaligen historischen Kontext ein.
- Mati Shemoelof von der Aphorisma Agentur gGmbH führt in ein Projekt ein, in dem heute in Berlin lebende israelische Künstler*innen, jüdische wie nicht-jüdische, in imaginären Begegnungen jüdische Künstler*innen aus dem Berlin der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts treffen. Somit werden aktuelle Tendenzen der Literatur in den Kontext der Berliner Zeitgeschichte gestellt. In einem filmischen Beitrag befragt Ronen Altman Kaydar die jüdische Lyrikerin und Schriftstellerin Gertrud Kolmar, die von Schöneberg aus ihren Todesgang ins Konzentrationslager Auschwitz antrat und dort 1943 vergast wurde.

Anschließend gedenkt Mechthild Rawert in einem vor und im Denkmal für die ermordeten Juden Europas gedrehten Video der rund sechs Millionen ermordeten

Mechthild Rawert, MdB

Wahlkreisbüro
Crellestraße 48
10827 Berlin

Fon: 030 78953020
Fax: 030 78953003
mechthild.rawert.wk@bundestag.de

Facebook: Mechthild.Rawert
Instagram: mechthild_rawert
www.mechthild-rawert.de

Wahlkreisbüro für Friedenau,
Schöneberg und Tempelhof
Do 15 - 18, Fr 9:30 - 13:30 Uhr



Jüdinnen und Juden sowie der übrigen millionenfachen Opfer des Nationalsozialismus. Sie alle wurden ihrer Menschenwürde beraubt.

Verwiesen wird auf das Jubiläumsjahr „321 - 2021: 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“. Zahlreiche Veranstaltungen machen bundesweit jüdisches Leben sichtbar und erlebbar und setzen dem erstarkenden Antisemitismus etwas entgegen.

ANMELDUNG bis Donnerstag, 28.1.2021

Wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte unter folgender E-Mail-Adresse oder telefonisch an:

E-Mail: mechthild.rawert.wk@bundestag.de

Telefon: 030 78 95 30 20 (Mo. - Fr. 9:30 - 13:30 Uhr)

Wir bitten um Anmeldung mit vollständigem Namen und Telefonnummer (für Rückfragen). Sie erhalten den Link zur Videokonferenz am Freitag zugemalt. Zur Teilnahme benötigen Sie einen Computer mit Kamera und Mikrofon, sowie den Internetbrowser Google Chrome oder Microsoft Edge. Für Smartphones mit Android oder iOS ist eine App erhältlich. <https://jitsi.org/#download>.

Die Veranstaltung wird ebenfalls in meinem YouTube-Kanal übertragen.

<https://www.youtube.com/channel/UCp9PmkGrbHL5TS1qiexmLvA/playlists>

Mit solidarischen Grüßen

Mechthild Rawert

Hinweis: In Corona-Pandemie-Zeiten sind besondere Vorsichtsmaßnahmen einzuhalten. Vielleicht kommen Sie bei Ihren Spaziergängen an einem der zahlreichen Erinnerungs- und Gedenkort in Tempelhof-Schöneberg vorbei. Gedenken Sie bitte der Opfer des Nationalsozialismus durch eine Schweigeminute. Hier die Auflistung „Verfolgung durch den Nationalsozialismus – Wohnortnahe Gedenkort in Tempelhof-Schöneberg“

https://www.mechthild-rawert.de/sites/default/files/210114_Gedenkort_T-

[S,%20Gudrun%20Blankenburg%20und%20Mechthild%20Rawert,%20MdB_2.pdf](https://www.mechthild-rawert.de/sites/default/files/210114_Gedenkort_T-S,%20Gudrun%20Blankenburg%20und%20Mechthild%20Rawert,%20MdB_2.pdf)

Datenschutz: Die von Ihnen mitgeteilten Daten einschließlich Ihrer Kommunikationsdaten (Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse) werden nur zum Zwecke der Organisation, Durchführung und Nachbereitung unserer Veranstaltung nach Artikel 6 DSGVO von uns verarbeitet. Zu weiteren Details machen Sie sich bitte mit unserer Datenschutzerklärung unter <https://datenschutz.mechthild-rawert.de/> vertraut. Rückfragen zum Umgang mit Ihren Daten können Sie jederzeit unter datenschutz@mechthild-rawert.de stellen.